

Abschied von Emilia

Der autonome Shuttlebus wird nach der Testphase im Gewerbepark nicht mehr fahren

Regensburg. (red) Seit 1. September 2021 sind im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes zwei vollelektrische autonome Shuttlebusse montags bis freitags von 10 Uhr bis 14 Uhr auf einer Ringlinie im Gewerbepark Regensburg gefahren. Beide Fahrzeuge haben auf einer Strecke von 8473 Kilometern insgesamt rund 5000 Fahrgäste befördert. Gegenüber einem konventionellen Fahrzeug wurden somit über zwei Tonnen klimaschädliches CO₂ eingespart.

Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer blickt auf das zweijährige Pilotprojekt zurück: „Wir sehen dieses Projekt als Symbol für das fortschrittliche und innovative Regensburg.“

Erfahrungen sammeln – Potenzial ist vorhanden

Der emissionsfreie und leise Verkehr der Fahrzeuge habe sowohl positive gesellschaftliche als auch umweltfördernde Effekte, die im Rahmen der Klimaziele der Stadt Regensburg eine immer wichtigere Rolle einnehmen würden. „Ziel der zweijährigen Testphase war es, Erfahrungen im Bereich autonomes Fahren zu sammeln, damit diese Technik künftig im Stadtgebiet so-



Roland Seehofer (von links), Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Manfred Koller verabschieden den autonomen Shuttle Emilia.

Foto: Simon Gehr

wie in Wohngebieten eingesetzt werden kann, um den klassischen ÖPNV effizient zu ergänzen“, so die OB. Manfred Koller, Geschäftsführer des Stadtwerks, ergänzt: „Das zweijährige Testprojekt lieferte wertvolle Erkenntnisse im Bereich autonomes Fahren und zeigte ganz klar – hier ist jede Menge Potenzial vorhanden. Aus aktueller Sicht ist jedoch ein vollständiger Einsatz von autonomen Fahrzeugen noch nicht sinnvoll. Das liegt unter anderem daran, dass trotz vorgegebener Ringstrecke auf virtuellen Schie-

nen, grundsätzlich Sicherheitsoperatoren anwesend sein müssen. Zudem ist nur eine Maximalgeschwindigkeit von 18 Stundenkilometern möglich und auch technische Ausfälle, aufgrund von Schnee oder Regen, führten immer wieder zu Ausfällen im Fahrbetrieb. Trotzdem blicken wir auf die zweijährige Testphase positiv zurück und verfolgen die weiteren Entwicklungen am Markt mit großem Interesse.“

Roland Seehofer, Geschäftsführer des Gewerbeparks Regensburg, stellte die Testumgebung zur Verfü-

gung und berichtet: „Mit dem Gewerbepark Regensburg konnten wir eine realistische und mit täglich 16000 Besucherinnen und Besuchern hochfrequentierte Testumgebung zur Verfügung stellen. Es freut uns, dass auch viele der über 6000 Beschäftigten unserer 350 ansässigen Firmen die Möglichkeit genutzt haben, diese zukunftssträchtige Art der Mobilität auszuprobieren und eine oder mehrere Runden mit der Emilia im Gewerbepark gedreht haben.“

Shuttledienst fuhr im Zehn-Minuten-Takt

Der Shuttledienst stand im Zehn-Minuten-Takt kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich zum Betrieb gab es ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das vom „Bundesministerium für Digitale Infrastruktur“ (BMVI) gefördert wurde.

In diesem Konsortium fungiert das Stadtwerk als Konsortialführer, weitere Partner sind Valeo Schalter und Sensoren GmbH, AVL Software&Functions GmbH, Autonomous Reply GmbH, Universität Regensburg und E-Cluster Regensburg. Über das Förderprojekt F&E standen circa 4,8 Millionen Euro zur Verfügung.